

Warum seid ihr gerne Lehrer?

Beitrag von „Referendarin“ vom 24. Januar 2004 21:18

Auch was Positives (was mir auch in meiner momentanen Stimmung nicht so leicht fällt, da ich mitten in der Vorbereitung für einen Unterrichtsbesuch sitze):

Als ich nach den Weihnachtsferien in die Schule kam, hatte ich morgens keine Lust und war total müde - ich kam in die Klasse und nach ein paar Minuten war meine gute Laune wieder da. Ich glaube, es ist einer der lebendigsten Berufe, die man sich vorstellen kann. Es ist nie langweilig, immer was los und wenn man in netten Klassen unterrichtet, macht es viel Spaß. Auch wenn ich jetzt manchmal viele Stunden an einer Klassenarbeit oder an der Unterrichtsvorbereitung sitze, dann mache ich das nicht für den luftleeren Raum, wie an der Uni, sondern ich weiß, warum ich das mache.

Außerdem kann man sehr kreativ sein und sich innerhalb der Schule besonders in dem Bereich engagieren, der einem persönlich liegt.

Und man bekommt ein direktes Feedback, wenn man sieht, dass die Schüler nach einiger Zeit wirklich was Neues gelernt haben und zum Beispiel in Englisch Fortschritte machen. Oder wenn Schülern der Unterricht Spaß macht.

Ich bin übrigens nicht an einer Grundschule und habe im Bdu eine 7 und eine 8, ich bin also von "pubertierenden Kids" umgeben und trotzdem macht es überwiegend Spaß.

Bei allen Nachteilen, wie extrem hoher Arbeitsbelastung und Probleme mit einzelnen Schülern, etc. ist es doch wirklich ein toller Beruf. 